

Zeitschrift: Volksschulblatt
Band: 6 (1859)
Heft: 37

Rubrik: Anzeigen
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>


zu einem wahren Volksfeste. Die großen Räume des Altiengartens waren von mehreren Tausenden angefüllt, größtentheils aus dem Weingärtnerstande, welche mit Familien dem ehrwürdigen Lehrer Beweise ihrer alten Anhänglichkeit und Dankbarkeit darbrachten.

Rußland. (Korr.) Bestrebungen zur Hebung des Volksschulwesens. Es ist bemerkenswerth und ein erhebendes Zeichen der Zeit, daß die Idee einer bessern Volksbildung selbst in solchen Kreisen und Ländern Eingang findet, welche jener Idee bis jetzt entweder ganz oder doch zum großen Theile verschlossen gewesen sind. So geht gegenwärtig in Rußland etwas vor, was für die Entwicklung dieses kolossalen Reiches im Sinne der Kultur und höhern Civilisation von der höchsten Bedeutung ist. Die Sache der Volksschule ist eine Angelegenheit der Regierung geworden und man beschäftigt sich ernstlich damit, eine allgemeine Volksschule in's Leben zu rufen. Gelehrte, Schulmänner, Redaktoren pädagogischer Journale werden ausgesendet, um in den Ländern Europa's das Volksschulwesen nach allen Richtungen hin zu erforschen und über die gemachten Beobachtungen Bericht zu erstatten.

Nur allein im Seminar Wettingen haben diesen Sommer schon drei solcher russischer Ausföndlinge Einkehr gehalten und sich Art und Weise, Organisation, Treiben und Leben der Anstalt näher angesehen. Alle drei waren Männer, die der übernommenen Mission vermöge ihrer Bildung und ihrer Einsichten, aber auch vermöge ihrer hohen Achtung und ihres regen Interesses für die Sache, der sie dienen, in hohem Grade gewachsen sind, die daher auch gewiß nicht ermangeln werden, ein reiches Material für die bevorstehende neue Gestaltung der Dinge in Rußland zusammenzutragen.

Im Mai hatte sich Herr Tschumikoff, Herausgeber eines pädagogischen Journals in Petersburg, im Juli Herr Cugnäus, designirter Direktor eines in Finnland zu errichtenden Lehrerseminars und in jüngsten Tagen Herr Dr. Steinmann, Direktor eines Gymnasiums in Petersburg und d. B. Mitglied des Unterrichtsministeriums zu dem angegebenen Zwecke in Wettingen eingefunden.

Anzeigen.

 Mein dreizehnter Katalog wird nächste Woche an meine bisherigen Kunden franko versandt. Anderen Literaturfreunden sende ich ihn auf Verlangen gerne zu. Derselbe umfaßt 2162 Nummern meistens neuere und gute Werke zu außerordentlich billigen Preisen. — Briefe erwarte franko.

Amriswil, Kt. Thurgau, den 7. Sept. 1859.

J. Bauer, Buchhändler und Antiquar.

Literarische Anzeige.

Soeben ist erschienen und in der Buchdruckerei von F. Lach, der Buchhandlung Blom in Bern, sowie in jeder andern Buchhandlung, als auch beim Verfasser zu haben:

Spruchbuch

nach dem Katechismusunterrichte mit Citation der Fragen

und

Hinweisungen auf bibl. Geschichte, bibl. Abschnitte und Liederverse
nebst

mehreren Anhängen, enthaltend: Materialien zu Unterredungen über die Jahreszeiten und Feste; kurzer Abriß der Bibelfunde; jüdische Zeitrechnung und Feste, sowie auch die christlichen Sonn- und Festtage; kurzer Abriß der Religionsgeschichte; Gebete und geistliche Lieder nach dem Kirchenjahr geordnet, nebst einem Versuch der Vertheilung dieser Lieder auf die Schuljahre. Außerdem sind beigefügt spezielles Inhaltsverzeichnis und Spruchregister.

Für Schule und Unterweisung.

Vorgedruckt ist:

die 23., 71., 77., 92. und 119. Frage des Heidelberger-Katechismus, die Hauptstücke enthaltend.

Von

G. Reichhart,

Oberlehrer der Mooschule, Gmde. Wählern, und patentirter Sekundarlehrer.

Preis: Im Buchhandel Fr. 1. 50, in der Druckerei von F. Lach und beim Verfasser Fr. 1. 30.

Dieses anspruchlose Werkchen, wie es der Verfasser in der zu beachtenden Vorrede nennt, zeichnet sich durch Reichhaltigkeit des Inhalts und Anordnung des Stoffes vor allen bisher erschienenen Bearbeitungen des Heidelberger-Katechismus aus. Dasselbe kann nach dem einstimmigen Urtheil von Fachmännern, welchen das Werk im Manuscript zur Beurtheilung vorgelegt wurde, jedem Religionslehrer mit gutem Gewissen bestens empfohlen werden. Der Verfasser hatte bei Abfassung desselben nicht bloß die engen Grenzen des Kantons Bern im Auge, doch wurde demselben besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Man sieht es dem Werkchen an, daß der Verfasser die hohe Bedeutung dieses Unterrichtsgegenstandes zu würdigen und denselben mit Liebe und Geschick zu behandeln weiß. Es steht daher auch zu erwarten, dieses aus der Schule hervorgegangene Spruchbuch werde von vielen Lehrern mit Freuden begrüßt und von denselben beim Unterrichte mit benutzt werden.

Bern, im September 1859.

Der Verleger.

Schulausschreibungen.

Schulort.	Schulart.	N.-Zahl.	Befolgung.	Prüfungszeit.
Litthimyl	Untersch.	60	250	Donnerstag, 15. Sept.
Neschi (Weissenbach)	Obersch.	40	350	Montag, 26. Sept.
Boltigen	Untersch.	40	170	idem
Garstadt (Oberbäuert)	Untersch.	40	160	idem
Ziehlbach	Gemischte	50	551	Freitag, 16. Sept.
Steffisburg	II. Elem. od. VI. Kl.	85	244. 30	Dienstag, 13. Sept.
Tännlenen	III. Klasse	70	370	Donnerstag, 15. Sept.
Littewyl	Untere	90	200	Montag, 19. Sept.
Niedtwyl-Hermiswyl	Untere	45	390	Donnerstag, 15. Sept.

Redaktion unter der Verantwortlichkeit von Dr. J. J. Vogt in Bern. — Druck und Verlag von F. Lach in Bern.